

Treffsicher gegen Schmerzen



Orientiert an den Kursen der Interdisziplinären Gesellschaft für orthopädische und unfallchirurgische Schmerztherapie (IGOST) zeigt dieses Buch Injektions- und Punktionstechniken, die sich in der Praxis bewährt haben und zum größten Teil keine Bildgebung erfordern. Es erklärt schmerzphysiologische Grundlagen, therapeutische Prinzipien, Wirkungen/Nebenwirkungen von Lokalanästhetika, hygienische Voraussetzungen, Patientenaufklärung, schmerztherapeutische Injektionen ohne Bildgebung, Injektionen/Interventionen an der Wirbelsäule mit Bildgebung, Periduralanästhesie sowie intra-artikuläre Injektionen und Punktionen.

Michael Steinhilber: Schmerztherapeutische Injektionen an Wirbelsäule und Gelenken

Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 2009, 102 Seiten, 64 Abbildungen und 18 Tabellen, broschiert, € 29,95; ISBN: 978-3-7691-0596-4

Alles über Opioide



Dieses Buch richtet sich an alle in Klinik und Praxis schmerztherapeutisch tätigen Ärzte. Es vermittelt alles, was man schon

immer über Opioide wissen wollte: Physiologie des Schmerzgeschehens, Wirkungsweise/Nebenwirkungen von Opioiden, Indikationen und Anwendungsformen bei akuten und chronischen Schmerzen, Suchtpotenzial und Entzug, Vorgehen bei besonderen Patientengruppen wie Neugeborenen, Kindern, alten Menschen und opiatabhängigen Patienten. Für die Praxis besonders hilfreich sind Hinweise zur Betäubungsmittelverordnung, Dosierungsangaben und Daten zu Äquivalenzdosen sowie ein umfangreiches Glossar. In der soeben fertiggestellten 8. Auflage ist das Buch komplett aktualisiert und auf den neuesten wissenschaftlichen Stand gebracht.

Enno Freye: Opioide in der Medizin

Springer, Heidelberg, 8., aktualisierte Auflage 2010, 526 Seiten, 314 Abbildungen, 1 in Farbe, gebunden, € 79,95; ISBN: 978-3-540-88796-6

Scheinbar so fern und doch erreichbar



Demenzkranke scheinen mit dem Fortschreiten ihrer Erkrankung für Angehörige und Pflegende immer weiter in die Unerreichbarkeit zu entrücken. Die gelernte Altenpflegerin Rosmarie Maier belegt in ihrem Buch eindrucksvoll, dass es trotzdem möglich ist, die Kranken in ihrer Tiefe, im Kern ihres Wesens zu erreichen. Anhand von Fallgeschichten zeigt sie, wie ein wertschätzender Umgang, Körperkontakt und auch spirituelle Angebote neuen Halt und Trost geben können – den Kranken wie den sie begleitenden Menschen. Maier betrachtet dabei die Betroffenen in ihrer Ganzheit – also nicht nur in ihrer augenblicklichen Bedürftigkeit, sondern auch in ihrer Lebensgeschichte.

Herausgekommen ist dabei ein lesenswerter Ratgeber, der Kranken, Angehörigen und Pflegenden zu mehr Lebensqualität verhelfen kann.

Rosmarie Maier: Ich will dich doch erreichen. Begegnungen mit demenzkranken Menschen ermöglichen. Hilfen für Angehörige und Pflegende

Kösel-Verlag, München, 2009, 192 Seiten, broschiert, € 14,95; ISBN: 978-3-466-36861-7

Die neuen Standards zur Rückenschule



Das Werk richtet sich an alle Rückenschullehrer, die Kurse nach dem neuen Konzept der „Konföderation der deutschen Rückenschulen“ (KdDR) abhalten wollen. Es enthält alle Informationen zur professionellen Vorbereitung und Durchführung: Organisation, Aufbau und Gestaltung von Kursen und Kurseinheiten.

Im Vordergrund steht die präventiv ausgerichtete Rückenschule mit einem multimodalen Programm zur Prävention von Rückenschmerzen. Diese Inhalte eignen sich ebenso hervorragend für Zielgruppen mit vorhandenen Problemen am Bewegungssystem. Aus den „Praxismodulen“ lassen sich auf die Teilnehmer abgestimmte Kursprogramme zusammenstellen. Praxisnahe Beschreibungen, Anregungen und komplette „Stundenbilder“ ermöglichen es, die vorgeschlagenen Aktivitäten, Übungen, Spiele usw. direkt in den Kursen einzusetzen.

Hans-Dieter Kempf: Die Neue Rückenschule. Das Praxisbuch

Springer, Heidelberg, 2010, 286 Seiten, 254 Abbildungen in Farbe, 1 CD, gebunden, € 39,95; ISBN: 978-3-540-89536-7